

17. KWA Symposium

Gutes Leben, gute Pflege?

Grundlagen, Ideen und Konzepte
für eine gelingende Begleitung und Pflege

Pflegebedürftig und ein gutes Leben – kann es das geben? Keiner wünscht sich, ständig von der Hilfe anderer abhängig, das heißt pflegebedürftig zu sein oder zu werden. Aber ein gutes Leben im Sinne der Philosophin und Rechtswissenschaftlerin Martha Nussbaum kann – und muss – es gleichwohl geben: Der Meinung sind die meisten Bundesbürger. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Reichen die Ressourcen lediglich für die Sicherung einer – weitgehend standardisierten – „Grundversorgung Pflege“ der Bevölkerung aus? Oder können wir es uns „leisten“, die Lebensqualität, die Idee von einem „guten Leben“ auch für Pflege und Begleitung zu entwerfen und umzusetzen? Das 17. KWA Symposium geht unter dem Titel „Gutes Leben – gute Pflege“ diesen grundlegenden und existentiellen Fragestellungen nach.

Herzliche Einladung

Termin: Donnerstag, 7. Februar 2019
09.00 - 17.00 Uhr

Ort: KWA Stift im Hohenzollernpark
Fritz-Wildung-Straße 22, 14199 Berlin

Kontakt: KWA Kuratorium Wohnen im Alter
Imke Finze, Telefon 089 66558-566
E-Mail: finze-imke@kwa.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenfrei!



Mit Unterstützung durch



Bank
für Sozialwirtschaft



Gutes Leben, gute Pflege

Grundlagen, Ideen und Konzepte
für eine gelingende Begleitung und Pflege

Gutes Leben, gute Pflege?

Grundlagen, Ideen und Konzepte für eine gelingende Begleitung und Pflege

Pflegebedürftig und ein gutes Leben – kann es das geben?

Keiner wünscht sich, ständig von der Hilfe anderer abhängig, das heißt pflegebedürftig zu sein oder zu werden. Aber ein gutes Leben im Sinne der Philosophin und Rechtswissenschaftlerin Martha Nussbaum kann – und muss – es gleichwohl geben: Der Meinung sind die meisten Bundesbürger. Die Wesensmerkmale des Menschen verwirklichen zu können, sollte jedem Menschen überall auf der Welt und in jeder Lebenslage möglich sein. Nur: Wie kann das gehen unter deutlich schwierigeren Rahmenbedingungen? Trotz Fachkräftemangel, einem sich abzeichnenden Vertrauensverlust in die Branche der Seniorenwirtschaft, sich weiter ausweitenden Qualitätsanforderungen an Einrichtungen und Dienste.

Die Politik scheint eher am Status quo festhalten und ihn sichern zu wollen. Fragen nach der Qualität und Kultur von Pflege werden nur selten berührt; geschweige denn werden von der Politik ernsthaft Fragen nach einer inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung von Pflege aufgeworfen. Dies steht im Kontrast zu den vielfältigen Bemühungen und dem Engagement von Trägern, Wissenschaft und Fachverbänden – trotz der angespannten und vielerorts dramatischen Personalsituation – gute, gelingende Pflege und Begleitung zu entwickeln und zu sichern.

Dabei hatte insbesondere der Siebte Altenbericht eine Fülle von greifbaren Handreichungen zur Frage geliefert, was ein gutes Leben im Alter – auch und gerade bei Pflegebedürftigkeit und in der palliativen Situation – ausmacht. Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Reichen die Ressourcen lediglich für die Sicherung einer – weitgehend standardisierten – „Grundversorgung Pflege“ der Bevölkerung aus? Oder können wir es uns „leisten“, die Lebensqualität, die Idee von einem „guten Leben“ auch für Pflege und Begleitung zu entwerfen und umzusetzen?

Das 17. KWA Symposium geht unter dem Titel „Gutes Leben – gute Pflege“ diesen grundlegenden und existentiellen Fragestellungen nach: Ausgewiesene Fachleute, Wissenschaftler und Praktiker präsentieren ihre Erfahrungen, Überlegungen, Politikentwürfe und Forschungsergebnisse und diskutieren gemeinsam über mögliche Perspektiven und Initiativen.

Wir freuen uns auf ein interessantes und spannendes Symposium!



Horst Schmieder
Vorstand KWA



Dr. Stefan Arend
Vorstand KWA

- 09.00 Eintreffen der Gäste, Registrierung, Kaffeetafel, Snack**
- 10.00 Begrüßung**
Dr. Stefan Arend, Vorstand KWA, Unterhaching
- 10.15 Grußwort**
Arne Herz, Bezirksstadtrat und stellv. Bezirksbürgermeister Charlottenburg Wilmersdorf, Berlin
- 10.30 Inhaltlicher Impuls**
Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege, Berlin
- 11.00 Gutes Leben, gute Pflege? – anthropologische, politische und rechtliche Zusammenhänge**
Prof. Dr. Thomas Klie, Institutsleiter agp Sozialforschung an der Ev. Hochschule Freiburg, Rechtsanwalt KASU Freiburg/ Berlin
- 11.45 Six Senses – Das Pflegemodell nach Nolen und das Gute Leben**
Prof. Dr. Andreas Büscher, Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Pflegewissenschaft, Osnabrück
- 12.30 Mittagspause**
- 13.30 Gutes Leben, gute Pflege – Konzepte, Praxis, Vision bei KWA Kuratorium Wohnen im Alter**
Bianca Jendrzej, Leitung Qualität, Prozesse und Strukturen, KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG, Unterhaching
- 14.15 Gutes Leben durch gute Pflege und Begleitung am Lebensende. Grundsätze, Praxis und Vision der Palliativen Geriatrie.**
Dirk Müller, Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gemeinnützige GmbH Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie – KPG, Berlin
- 15.00 Kaffeepause**
- 15.15 Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Thomas Klie
Gäste u.a.: Prof. Dr. Andreas Büscher, Hochschule Osnabrück; Emmi Zeulner, MdB; Nadine-Michele Szepan, AOK Bundesverband; Verena Bentele, Präsidentin VdK (angefragt); Dr. Ralph Suhr, Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP), Berlin
- 16.15 Schlusswort und Ausblick**
- 16.45 Ende der Veranstaltung**

